

# STELLENAUSSCHREIBUNG

---

Ministerium für Inneres, Digitalisierung  
und Migration Baden-Württemberg

Stuttgart, den 31.08.2020  
Az.: 3-0305.-LKA/509

Beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der

**Abteilung 7 (Einsatz- und Ermittlungsunterstützung)  
im Gemeinsamen Deutsch-Französischen Zentrum Kehl**

am Dienort Kehl zwei Stellen mit

**Dolmetscherinnen / Dolmetschern (m/w/d)**

zu besetzen. Die Stellen sind unbefristet und in der Entgeltgruppe 14 TV-L bewertet.

Die Aufgaben umfassen insbesondere:

- Dolmetschen bei internationalen bzw. binationalen Tagungen, Konferenzen, Verhandlungen und Besprechungen sowie Repräsentationsanlässen und Besuchen,
- Dolmetschen im Rahmen binationaler Ermittlungen und Einsatzlagen,
- Übersetzen sowohl von polizeilichen Sicherheitsberichten, Kriminalitätslagebildern, Auswertungen und Fachtexten, als auch von Informationen unterschiedlichster Quellen sowie von Vortragsunterlagen, schriftlichen Korrespondenzen, Präsentationen und Redeskripten.

Bewerben können sich ausschließlich Personen mit

- einem abgeschlossenen Sprachstudium (Deutsch/Französisch) an einer Universität/Hochschule (Diplom- oder Masterabschluss) oder
- einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur/zum Dolmetscherin/ Dolmetscher mit mehrjähriger Berufserfahrung in den Sprachen Deutsch und Französisch.

# STELLENAUSSCHREIBUNG

---

## Erwartet werden:

- Fähigkeit des Simultan- und Konsektivdolmetschens,
- verhandlungssicheres Sprechen und Übersetzen der Sprachen Deutsch und Französisch in beide Richtungen,
- Beherrschen polizeilicher und rechtlicher Fachbegriffe in deutscher und französischer Sprache,
- Erfahrungen im Dolmetschen/Übersetzen im Bereich der Justiz-/ Sicherheitsbehörden oder anderer staatlicher Institutionen,
- weitere Fremdsprachen, insbesondere Englisch,
- gute MS-Office-Kenntnisse,
- soziale Kompetenz, insbesondere Team- und Kooperationsfähigkeit,
- interkulturelle Kompetenz.

Auf die Erforderlichkeit einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Landessicherheitsüberprüfungsgesetz wird hingewiesen.

Es handelt sich um Vollzeitstellen, die grundsätzlich teilbar sind. Da wir den Anteil von Frauen erhöhen wollen, werden diese ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Externen Bewerberinnen und Bewerbern steht es frei, im Rahmen ihrer Bewerbung auf eine eventuell vorliegende Schwerbehinderung oder Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen im Sinne von § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX hinzuweisen, wenn diese Eigenschaft im Bewerbungsverfahren besondere Berücksichtigung erfahren soll.

Wir unterstützen Ihre Mobilität mit dem JobTicket BW.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis spätestens **30.09.2020** unter Angabe der Kennziffer **730** per E-Mail mit nur einer Anlage im PDF-Format (max. 5 MB) an [stuttgart.lka.abt1.ref.120@polizei.bwl.de](mailto:stuttgart.lka.abt1.ref.120@polizei.bwl.de).

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung ein Motivationsschreiben, einen lückenlosen Lebenslauf mit eingescanntem Lichtbild, Schulabschlusszeugnisse, Abschlussprüfungsergebnisse der Universität / Hochschule, sowie sämtliche Arbeits- bzw. Dienstzeugnisse bei.

# STELLENAUSSCHREIBUNG

---

Fachliche Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Söhner (Tel.: 0711 5401-2702) und Herr Fischer (Tel. 07851/8895400). Für Auskünfte zum Verfahren steht Ihnen gerne Herr Petzold (Tel. 0711 231-3351) zur Verfügung.

Die Information zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie auf unserer [Homepage](#).